



WER KEINE SCHWEREN SELTENEN ERDEN HAT, WIRD ES NICHT LEICHT HABEN.

Die Deutsche Rohstoffagentur veröffentlichte am 20.4.2011 eine Studie über die kritische Versorgungslage bei schweren Seltenen Erden und die Auswirkungen auf grüne Technologien. In unserem aktuellen Newsletter haben wir die wesentlichen Fakten für Investoren herausgefiltert.

Verschiedene Erden

Für sogenannte leichte Seltene Erden wie Cer oder Lanthan deutet sich eine Entspannung der Marktlage bis Mitte 2012 an. Die Versorgung mit den besonders für grüne Technologien benötigten schweren Seltenen Erden wie Dysprosium und Europium wird sich jedoch weiter drastisch verschärfen. Ein Grund: In fast allen Lagerstätten sind die schweren Seltenen Erden im Vergleich zu den leichten Seltenen Erden nur in sehr geringen Konzentrationen vertreten.

Produktion

In den letzten Jahren wurden Seltene Erden fast ausnahmslos in China und in geringen Mengen auch in den USA, in Russland und in Indien abgebaut. Fast alle schweren Seltenen Erden kommen aus China. Hier plant man für 2011 eine deutliche Produktionsbegrenzung.

Hintergrund

Fast die Hälfte der Produktion schwerer Seltener Erden stammt aus illegalen Betrieben Chinas, die sich an keine Umweltschutzauflagen halten (müssen). Mittlerweile führte das massive Einschreiten der Regierung bereits zu deutlichen Preissteigerungen. Experten rechnen sogar mit einer Halbierung der illegalen Produktion, was zwangsläufig zu einem Angebotsrückgang führen wird. Schon jetzt besteht bei Terbium und Europium eine deutliche Angebotslücke.

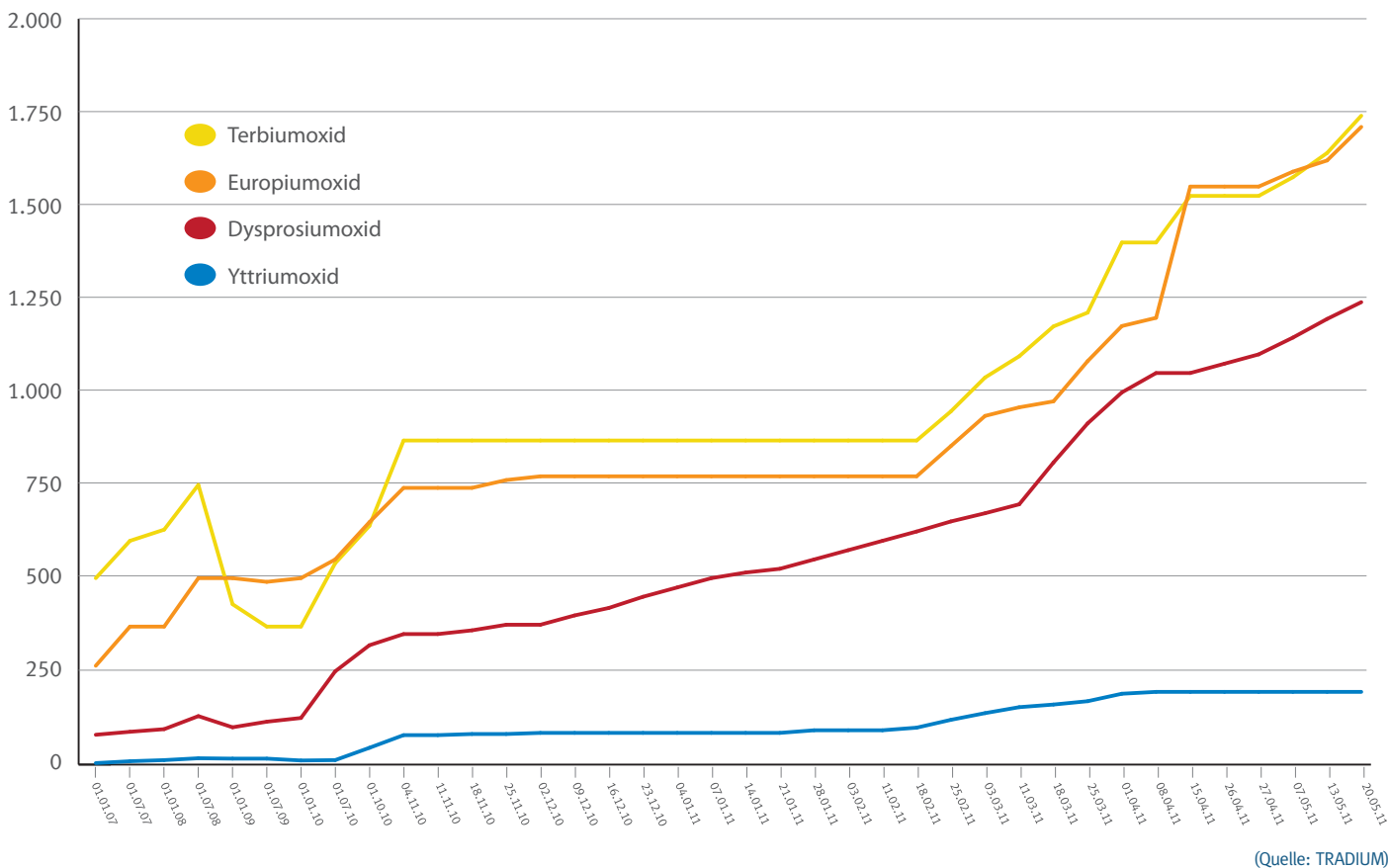
Preisentwicklung

Bei Seltenen Erden gibt es keinen Börsenhandel. Die Preise werden individuell zwischen Anbietern und Konsumenten ausgehandelt. Diese Preise legten in der letzten Zeit eine beeindruckende Performance hin: zwischen 2005 - 2008 stiegen die Preise sehr stark, dann blieben sie bis 02/2009 auf dem erreichten Niveau. Ab 03/2009 setzte erneut ein starker Preisanstieg ein, der nicht zuletzt auch aufgrund der chinesischen Exportbeschränkungen ab 07/2010 mittlerweile Schwindel erregende Geschwindigkeit erreicht hat. Trotz verheerender Nachrichten wie der japanischen Reaktorkatastrophe. Die Deutsche Rohstoffagentur sieht kein Ende dieser Entwicklung.

Weiter auf Seite 2

Preisentwicklung für ausgewählte schwere Seltene Erden zwischen Januar 2007 und Anfang April 2011.

Preischarts pro Element in \$ pro kg



(Quelle: TRADIUM)

Alternativen

Angelockt von den großen Chancen drängen derzeit viele andere Produzenten auf den Markt. Auch wenn sie zunächst nicht wirtschaftlich produzieren können, werden sie dennoch früher oder später die Produktion aufnehmen. Sehr realistisch ist z.B., dass Avalon Rare Metals aus Kanada ca. 2015 startet. Recycling dagegen wird zunächst keine Alternative sein. Der Anteil recycelter Seltener Erden wird bis 2020 auf 10 % geschätzt.

Prognose

Die Versorgungslage bei schweren Seltene Erden ist am kritischsten. Besonders der Bedarf von Terbium, Europium und Dysprosium wird das Angebot deutlich übersteigen. Sollte aufgrund des japanischen Unglücks die weltweite Nachfrage nach Windkraftanlagen deutlich zunehmen, wird dies einen zusätzlichen Nachfrageschub bei den schweren Seltene Erden Dysprosium und Neodym auslösen.

Links

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

- www.zeit.de
- www.selteneerden.de

Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Gerne senden wir Ihnen auch die PDF-Datei mit der kompletten Studie zu.